

München, 31.1.55.

Mein liebes Minnie,

mir habe ich eben einen Tee getrunken und gere, nachdem wir alles hier aufgeräumt u. verstaubt habe in die Vorhänge. Die Reise war angenehm mit gutem Essen im Speisewagen u. bald war wir hier.

Daß du noch mit zum Bekehrhof kommt, war so galdig u. außerdem zeigte es mir doch, daß es dir ordentlich ging, was mich sehr, sehr froh macht. Es war ein reizendes Bild, dich im warmen Couplet u. grünen Hülle sehen zu sehen und so fabelhaft gut erinnernd u. jung und gar nichts von allen Leiden. Wie machst du das mir?
Dein Wippen sah so grün u. richtig gegen dir aus!

Hier ist etwas kühler u. grünere Atmosphäre u. die Glasverande im sonnigen Morgenslicht sieht aus dem Meinen zu sein, wenn man wieder hier ist.

H. Minnie freute sich, daß ich wieder da bin und wenn einen jemand so empfängt,

gibt es einem schon wieder besser.

Buddi wird abends bei Francini sein und wir werden abend essen gemeinsam und ich muß erzählen.

Zu Hause war es trotz Sorge so schön und harmonisch und ich danke euch allen für alles herzlich.

Nimm mich ich mich einfinden, nur nicht zu spät zu kommen!

An Vater und Fe herzlichste grüße u. sage bitte Fe, ich bitte die Nr. 2 der Constance erfüllt, falls sie sie nicht.

Alles, alles Liebe u. Güte für dich u. schreib mir genau, wie es dir geht u. was dir besonders bewegt.

Deine Krista.